

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[28330]

In der heute stattgehabten Generalversammlung ist die Dividende für das abgelaufene 15. Geschäftsjahr vom 1. April 1885 bis dahin 1886 auf 12% festgesetzt.

Davon gelangen zur Auszahlung: 8 1/2 % als Dividende und Superdividende, zur Verlosung: 3 1/2 % mit 90 600 M., zwecks Amortisation von 151 Aktien.

Der Dividendenschein Nr. 15 (8 1/2 %) wird mit 51 M pro Aktie, der Superdividenden-Coupon Nr. 14 (3 1/2 %) mit 21 M vom 5. Juni cr. ab von der Coupons-Kasse der Deutschen Bank hier, Französischer Straße 66/67, vormittags von 9-12 Uhr, eingelöst. Den Dividendenscheinen ist ein geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen.

Die XV. Auslosung

der zu amortisierenden 151 Aktien findet am 5. Juni d. Js. nachmittags 5 1/2 Uhr statt. Die ausgelosten Nummern werden demnächst bekannt gemacht und von der Deutschen Bank, Coupons-Kasse, hier, gegen Rückzahlung des Nominalbetrages eingelöst.

Berlin, den 31. Mai 1886.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
Franz Wagner, Leopold Ullstein.
Vorstandender.

Blätter für höheres Schulwesen.

Herausgeber: Dr. Friedr. Aly.

[28331]

Diese zu hohem Ansehen gelangte Zeitschrift erscheint monatlich ein Mal in Stärke von 2 bis 2 1/2 Bogen und wird von allen

akademisch gebildeten Lehrern, Kandidaten und Studenten gelesen.

Inserate, pro einsp. Petitzeile 20 S., sowie Beilagen sind daher von unzweifelhaftem Erfolg. Jede Nr. bringt auch eine Reihe mitunter sehr ausführlicher Recensionen.

Die Herren Verleger wollen in dieser Zeitschrift ein Publikationsorgan ersten Ranges erblicken.

Friedr. Weiß Nachf., Verlag (Hugo Söderström) in Grünberg i/Schl.

Für Verleger illustr. Blätter.

[28332]

Galvanos,

zumeist landschaftlicher Illustrationen — im Genre unserer Nordlandfahrten — offerieren wir zu

10 S. pro □ Ctm.,

gestatten deren Gebrauch jedoch nur für Unternehmungen in deutscher Sprache.

Interessenten stellen wir das Verzeichnis, sowie (Bürsten-)Abzüge der betr. Objekte gern zur Verfügung.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.

Nichts unverlangt!

[28333]

Nicht bestellte Novitäten gehen unter Spejennachnahme zurück.

F. Wiltsch's Buchhdlg. (W. Westphal) in Schmalkalden.

Österreichischer Reichsbote.

Organ der Deutsch-Conservativen. Illustriertes politisches Familienblatt.

[28334]

4. Jahrgang.

Ganzjährig 4 fl., halbjährig 2 fl. Für Deutschland 9 M.; das übrige Ausland 14 Francs (incl. Postversendung).

(Probenummern über Wunsch.)

15 % Rabatt.

Zählt fast alle Mitglieder des allerhöchsten Hofes, des konservativen Hochadels zu seinen Abonnenten; auf den Pfarrhöfen, in Gemeindegasthäusern, bei Grundbesitzern, auf dem Lande, in der Gendarmerie, Finanzwache, im Heere und der Landwehr u. u. stark verbreitet. Auflage gegenwärtig 7000 (davon in Wien 1500 öffentliche Lokale u. u.).

Rezensions-Exemplare für schöne, kirchliche, landwirtschaftliche u. u. Litteratur, sowie hübsche Clichés zu Illustrationsproben (zu annehmbaren Bedingungen) erbeten; Ansichten von Sommer- und Landaufenthalten aus Reisehandbüchern u. u. erwünscht. Anträge mit Probeabdrücken zu Insertionen sehr zu empfehlen. Die 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile 7 kr.; Verlagshandlungen bei größeren Aufträgen 25 % Rabatt.

Wien III., Gärtnergasse 6.
Administration d. „Österr. Reichsboten“.

Schutz gegen Übersetzung, Nachdruck und Nachbildung.

[28335]

Jedem Verleger zur Beachtung empfohlen.

Amtliche Eintragungen in England zum Schutz gegen Übersetzung, Nachdruck und Nachbildung deutscher Erzeugnisse: Bücher, Musikalien, Karten etc., — Musikkompositionen, Theaterstücke in Manuskript und Druck, — Stiche, Radierungen, Lithographien, Öldrucke, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Photographien etc.

vermittelt bei unbedeutenden Kosten:

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

(Mitteilung über Bedingungen auf direkte Anfrage.)

[28336]

Uebernimmt Commissionen, Auslieferungslager, prompt und billig.

Hermann Dürselen
Leipzig.

Referenzen:
Die Bank
Sal. Oppenheim Jr. & Cie.
R 81 n a Rh.

[28337]

Für 4 M

liefere portofrei ins Haus 4000 Verlangzetteln mit beliebigem Text auf ff. weißem Postpapier im Format von 7 : 11 Cm. Andere Drucksachen (spec. Formulare und Kataloge) ebenfalls entsprechend billig. — Muster gratis u. franko.

F. W. Schapke in Schönfließ in d. N.-M.

[28338]

Archiv

für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Herausgegeben von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 S. netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

[28339]

Edm. Gillard,

Kgl. Hofkunstanstalt in Berlin SW. 68.

Specialität:

Phototypische und autotypische Clichés.

Kalkulationen, Informationen etc. franko.

H. Adolf Thurm,

Buchbinderei in Gera-Neuß

[28340] empfiehlt sich bei billigem Preis und prompter Bedienung. 1000 Bogen zu broschieren 1 M 80 S.; über 10 000 Bogen pro 1000 = 1 M 60 S.

Sortiment nach Ausführung.

[28341] Unter höf. Bezugnahme auf mein Inserat im Börsenblatt Nr. 97 und Schulz' Adressbuch 1886, Nachtrag, erlaube ich die Herren Verleger von meinem Domicilwechsel gef. Notiz zu nehmen.

Regensburg, Juni 1886.

Albert Riempp.

Fach-Adressbücher aller Branchen

[28342] zur Ansicht, mit Angabe des Barpreises (höchsten Rabattes) erbitten umgehend Leipzig, 1. Juni 1886.

Reichenbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich).

Wer liefert Galvanos

[28343] oder Zinfähungen von geographischen Karten für ein Schulbuch in 8^o. zur Verwendung im Buchdruck?

Format etwa 15 : 10 Cm.

Offerten erbittet

Robert Hoffmann in Leipzig.

Die Lithogr. Anstalt

VON Aug. Kürth in Leipzig

[28344] empfiehlt sich zur billigsten Herstellung aller Illustrationen zu wissenschaftl. und Unterhaltungszwecken in Schwarz- und Farbendruck aller Art.

Victor von Scheffels Büste

in Terracotta und Elfenbeinerde

[28345] offeriert à 1 M 50 S.; no. 1 M incl. Emb.

Theodor Brand in Sonneberg.